

Buchgewerbliches Hilfsbuch

Darstellung der buchgewerblich-technischen Verfahren
für den Verkehr mit Druckereien und buchgewerblichen Betrieben

von
Otto Säuberlich

164 S. Grossoktav mit vielen Abbildungen und Beilagen. Wörterbuch-Register von 600 Stichworten, Papierproben mit Angabe der Stoffzusammensetzung, metallne Buchdrucktypen und Maschinensatz-Zeile, Korrekturzeichen-Schema und Zeilenzähler

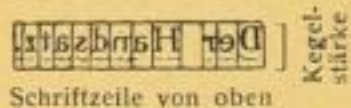
Gebunden M. 2.80. Nur bar mit 40% zu M. 1.70. Auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht.
8seitiger Prospekt mit Probeseiten, Abbildungen und Besprechungen steht auf Verlangen zu Diensten

Allgemeines. Typographisches System. Das Setzen 35

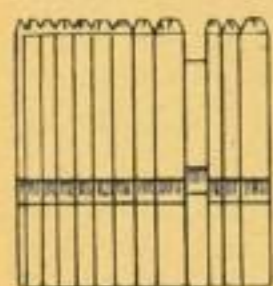
Die zu einer Schrift gehörigen Typen liegen in offenen Schriftkästen, deren Fächer je nach der erfahrungsmäßigen Häufigkeit des Auftretens der einzelnen Buchstaben verschieden groß und überdies so angeordnet sind, daß die am meisten gebrauchten Buchstaben der Hand des Setzers am nächsten liegen. Der Setzer, der vor dem Schriftkasten steht, hält in der linken Hand den „Winkelhaken“, eine Art Lineal mit einer rechtwinkligen Rückwand und zwei Seitenwänden, deren Abstand die Zeilenlänge darstellt und von denen eine verstellbar ist. Mit der Rechten greift er die Typen und reiht sie im Winkelhaken zur Zeile, an kleinen seitlichen Einkerbungen, der „Signatur“, fühlend, ob der Buchstabe die richtige Lage



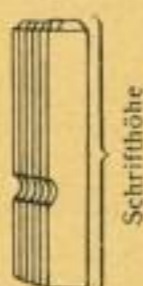
Handhaltung beim Setzen, Schriftkasten, Winkelhaken



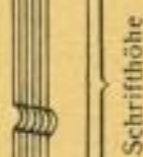
Schriftzeile von oben



Schriftzeile von vorn



Kege-
stärke



Schrift-
höhe

hat. Der Winkelhaken faßt 6 bis 10 Zeilen; sobald diese gesetzt sind, werden sie aus dem Winkelhaken auf das „Schiff“ gehoben, einem Rahmen von reichlicher Buchseitengröße mit Blechboden, in welchem die Zeilen zu Seiten, die der Buchdrucker „Kolumnen“ nennt, formiert werden. Vom Setzer aus gelangt der Satz an die Abziehpresse, um für die Hauskorrektur abgezogen zu werden, die alle durch den Setzer veranlaßten Fehler berichtigen soll, damit dem Verfasser ein völlig mit dem Manuskript überein-

3*

Probeseite aus dem Buchgewerblichen Hilfsbuche von Otto Säuberlich.

Verlag von Oscar Brandstetter, Leipzig

Der Absatz des ungemehrgünstig aufgenommenen Buches steigert sich in dem Maße, wie es durch die bisherigen Käufer weiterempfohlen wird.

Wenige Monate nach dem Erscheinen machte sich eine zweite Auflage erforderlich.

Es ist wertvoll und interessant für jeden Schriftsteller, Graphiker, Buchgewerbler, Lehrer, Bücherliebhaber, Schüler und sonst jedermann von geistiger Regsamkeit.

Borsenblatt für den Deutschen Buchhandel, Leipzig.

... Ein reiches, interessantes Abbildungsmaterial steht ihm dazu zur Verfügung; selbst eine Originalprobe Zeilengussmaschinensatz und Originaltypen fugt er in einem kleinen Täschchen bei. Recht wertvoll sind insbesondere für den Anfänger auch die Papierproben: auf jeder ist die Stoffzusammensetzung analysiert, die Druckfähigkeit ersichtlich und die Holzschiffhaltigkeit durch Auftropfen von Phlorogluzinlösung festgestellt. Die „Inhaltsangabe nach Schlagworten“ ist gleichzeitig äusserst praktisch zu einem Wörterbuch ausgearbeitet, das die meisten im Buchgewerbe vorkommenden Fachausdrücke prägnant erklärt. Auf den weiteren Inhalt einzugehen, erübrigt sich: es ist eben alles enthalten, was zur Druck- und Einbinderkunst gehört. Das Buch, das in interessanter Darstellung viel Wissenswertes bietet, kann man mit Recht einen Baudeker für das drucktechnische Gebiet nennen. Es verdient in der Handbibliothek des Verlegers und Sortimenters einen ehrenvollen Platz.

Direktion der Kgl. Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe, Leipzig.

... Soweit ich beim Durchblättern erkennen kann, scheint es mir im besten Sinne ein buchgewerbliches technisches Hilfsbuch und ein guter praktischer Ratgeber, den viele oft zur Hand nehmen dürften. Ich gratuliere Ihnen also bestens und herzlich zu der Arbeit und wünsche Ihnen und Ihrem Verlage besten Erfolg.

Geh. Hofrat Prof. M. Seliger.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Karl Lamprecht, Leipzig.

Wie ausserordentlich haben Sie mich durch die freundliche Übersendung Ihres Buches erfreut. Das ist wirklich einmal etwas, was man brauchen kann, und ich werde nicht verfehlen, den Inhalt dadurch, dass ich das Buch der Bibliothek meines Institutes einverleibe, auch anderen in nützlichster Weise zugänglich zu machen.

Lamprecht.

Verwaltungsdirektor des Deutschen Buchgewerbevereins Max Fiedler, Leipzig.

... Der Inhalt des Buches hat mir so gut gefallen, dass ich Herrn Direktor Frenzel gebeten habe, es als Lehrbuch für Buchgewerbekunde an der Buchhändler-Lehranstalt einzuführen.

... Das Buch wird mich sehr interessieren, und ich hoffe noch manches aus ihm zu lernen.

Eugen Diederichs, Verlag.

Den Vielen, die jetzt in Vertretung Einberufener beim Verkehr mit Druckereien usw. eingreifen müssen, leistet das Buch besonders gute Dienste. Es ist auch ein vorzügliches Weihnachtsgeschenk für Schüler, Lehrlinge und alle am Buchgewerbe beteiligten Kreise.